

## Der Neuhauser Sommer 2025

Die Sommersaison auf der Kirchengedenkstätte Neuhaus ist inzwischen beendet. Diese beginnt traditionellerweise mit dem Neuhauser Kirchenfest, welches am 1. Julisonntag stattfindet. In diesem Jahr war es der 6. Juli; der ökumenische Gottesdienst findet immer am Nachmittag um 15 Uhr statt. Den Gottesdienst



gestalteten Pfarrer i.R. Manfred Mitteregger (evang.) und Pfarrer i.R. Günther Zgubic (kath.) sowie Mitwirkende der Freikirchen aus der Umgebung. Für die musikalische Umrahmung sorgten das Singprojekt Irdning-Aigen unter der Leitung von Margit Maierhofer und Thomas Carlsson am Keyboard. Während des Gottesdienstes blieb es trocken, zu Beginn des gemütlichen Teils begann es heftig zu regnen. Auch wenn es bald wieder aufhörte, verließen viele Besucherinnen und Besucher das Gelände. So blieb viel von den angebotenen Speisen und Getränken übrig. Danke den Helferinnen und Helfern, die sich in den Dienst der guten Sache gestellt haben.

An den Sonntagabenden im Juli, August und am ersten Septembersonntag wurde jeweils um 18 Uhr eine Andacht in Neuhaus abgehalten. Dazu konnten in diesem Sommer fast alle Pfarrer der Region Nord gewonnen werden, auch die pensionierten; sogar der Herr Superintendent hielt eine Andacht. Dazu kommen im Normalfall zwischen 10 und 16 Personen; das Ehepaar Mitteregger hatte für ihre Andacht kräftig Werbung gemacht, so waren an dem besagten Abend 31 Personen in Neuhaus versammelt.

Am zweiten Septembersonntag wurde dann ein ökumenischer Gottesdienst in der Schlosskapelle in Trautenfels gefeiert. Diesen gestalteten am 14. September die Lektorin Christa Lerch (evang.) und Günther Zgubic (kath.) unter Mitwirkung von Reinhilde Hänsel am Keyboard. Rund 30 Personen hatten sich dazu eingefunden. Herzlicher Dank an Katharina Krenn, die als Leiterin des Schlosses Trautenfels für die ökumenischen Abschlussgottesdienste immer ein offenes Ohr und eine geöffnete Schlosskapelle hat. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch ein geselliges Beisammensein im Fischrestaurant, zu dem rund 10 Personen mitgekommen waren.